

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **46 (1999)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kosovo: Kampagne gegen Personenminen

Die Schweizerische Kampagne gegen Personenminen und das Schweizerische Rote Kreuz haben eine gemeinsame Aktion lanciert: Sie führen ein Sensibilisierungs- und Präventionsprojekt für Menschen aus dem Kosovo durch, die aus der Schweiz in ihre Heimat zurückkehren.



Seit dem Ende der Bombardierungen und dem Beginn der Rückkehr der Flüchtlinge aus den Lagern in Mazedonien und Albanien wurden vor Ort den Kosovaren sehr umfassende Informationen abgegeben. Doch jene Menschen, die andernorts Zuflucht gefunden haben, wurden leider nicht sensibilisiert und erhalten keine Unterlagen darüber, wie sich verhalten sollen und welche Risiken bestehen. Es ist unerlässlich, dass die Informationen über die Risiken im Zusammenhang mit Minen möglichst breit gestreut werden, denn die Minenräumung ist ein langer, schwieriger und gefährlicher Prozess, und im Kosovo werden noch jahrelang akti-

vierte Minen im Boden liegen. Das Schweizerische Rote Kreuz hat der Schweizerischen Kampagne gegen Personenminen das erforderliche Material zur Verfügung gestellt: Fachleute haben Faltblätter in albanischer Sprache erarbeitet, in denen die Gefahren und das Verhalten beim Kontakt mit einer Mine sowie bei Unfällen erläutert werden. Zudem hat sich das Schweizerische Rote Kreuz mit den Rückkehrberatungsstellen in der ganzen Schweiz in Verbindung gesetzt und ihnen dieses Material abgegeben.

Breit abgestützte Information

Die Schweizerische Kampagne gegen Personenminen, die über ein umfangreiches Beziehungsnetz zu ihren Mitgliederorganisationen verfügt, wird ihrerseits und mit Unterstützung der albanischen Volkshochschule Genf alle Stellen kontaktieren, die Flüchtlinge betreuen. Ausserdem wird sie mit den Reisebüros und Restaurants, die von Kosovaren geführt werden sowie mit den albanischen Sport- und Kulturvereini-

gungen Kontakt aufnehmen. Schliesslich wird die Schweizerische Kampagne auch in den Betreuungsnetzen der Kantone sowie in den Integrationsklassen der Schulen entsprechende Schritte unternehmen.

Minen und Splitterbomben

Durch den Ausbruch des offenen Konflikts und die Bombardierungen durch die NATO hat sich das Problem stark verschärft. Die jugoslawische Armee, aber auch die UCK haben ganze Regionen vermint. Als Folge der NATO-Bombardierungen ist der Boden im Kosovo zudem von Tausenden von nicht explodierten Splitterbomben übersät. Diese kleinen Bomben stellen für die Zivilbevölkerung, vor allem für Kinder, eine grosse Gefahr dar. Die farbigen, mit einem kleinen Fallschirm ausgestatteten Bomben in der Grösse einer Coladose ziehen vor allem die Jüngsten an. In keinem Land der Welt hat sich bisher ein Minendrama derartigen Ausmasses mit so vielen Unfällen ereignet. Gegenwärtig liegt der traurige Rekord bei zwei bis drei Unfällen pro Tag!

SRK Kommunikation

Bestellschein «Zivilschutz»

Bulletin de commande «Protection civile»

Jahresabonnement(e)
Januar bis Dezember 2000
Schweiz Fr. 60.–
Ausland Fr. 75.–

Abonnement(s) annuel(s)
de janvier à décembre 2000
Suisse Fr. 60.–
Etranger Fr. 75.–

2 Probe-Exemplare (gratis)
2 échantillons (gratuits)

Bitte einsenden an: Schweizerischer Zivilschutzverband,
Envoyer s.v.p. à: 3001 Bern, Postfach 8272, Telefon 031 381 65 81, Telefax 031 382 21 02

Versandadresse
Adresse de livraison

Rechnungsadresse
Facture à envoyer à

Name / Nom

Strasse / Rue

PLZ / Ort / NPA / lieu

Datum / Date

Unterschrift / Signature